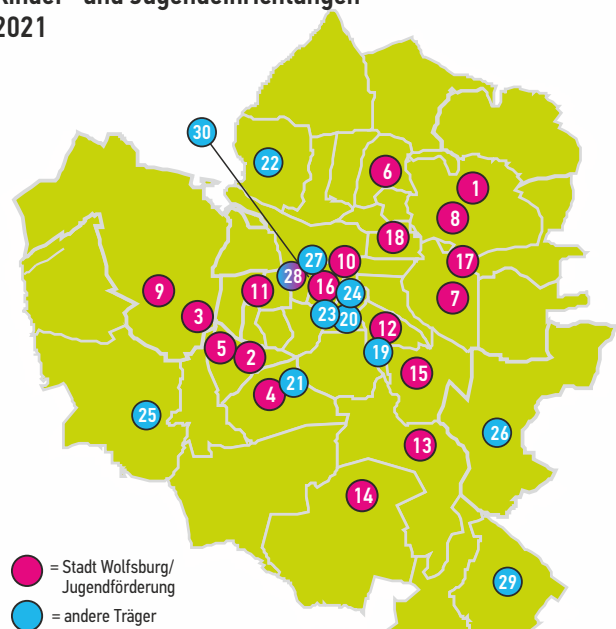


ÜBERSICHT STANDORTE Kinder- und Jugendeinrichtungen 2021



PÄDAGOGISCH BETREUTE SPIELPLÄTZE

- 1 Abenteuerspielplatz Buntspecht, Hermann-Löns-Straße 2a
- 2 Bauspielplatz Westhagen, Stralsunder Ring 31a
- 3 Aktivspielplatz Fallersleben, Walter-Kollo-Str. 15a

KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

- 4 Freizeitheim Detmerode, Bonhoefferstraße 33
- 5 Freizeit- und Bildungszentrum Westhagen, Jenaer Str. 39a
- 6 Mehrgenerationenhaus, Hansaplatz 17
- 7 Bürgerzentrum Reislingen, Gerta-Overbeck-Ring 13a
- 8 Jugendzentrum ASS, Wolfsburger Str. 4
- 9 Jugendzentrum Forsthaus, Am Alten Brauhaus 7
- 10 Jugendzentrum Haltestelle, Porschestr. 2c
- 11 Jugendhaus X-trem, Breslauer Straße 198
- 12 Jugendhaus Ost (s. v.), Walter-Flex-Weg 2 (2020 geschlossen)
- 13 Jugendtreff Barnstorf, Forsthausweg 4
- 14 Jugendtreff Heiligendorf, Grüner Jäger 9
- 15 Jugendtreff Nordsteimke, Steinbeker Straße 35a

SONSTIGE

- 16 Kinder- und Jugendbüro, Seilerstr. 3
- 17 mOKJA (mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit) Am Bötzel 15
- 18 Fanprojekt Wolfsburg, In den Allerwiesen 1

KINDER- UND JUGENDTREFFS in freier Trägerschaft

- 19 JT Diversity, Berliner Ring 39 (Islamisches Kulturzentrum)
- 20 JT OASE, Teichgarten 19 (Neuland, Fabi)
- 21 JT BURG, John-F-Kennedy-Allee (Neuland, Fabi)
- 22 JT Warmenau, Strauberg 7 (Junge Gesellschaft Warmenau)
- 23 Rote Zora, Porschestraße 90 (Dialog e. V.)
- 24 JT KATJU, Kettelerstraße 3 (Katholische Kirche)
- 25 JT Tanklager, Zum Alten Bahnhof 1 (Bund der Pfadfinder*innen-BdP, Stadtjugendring Wolfsburg e. V.)
- 26 JT Hehlingen, Am Kindergarten (Elternverein Jugendtreff Hehlingen e. V.)
- 27 JT Loud & Proud, Kleiststr. 13 (Aids-Hilfe Wolfsburg e. V.)
- 28 Youth & Culture, Schachtweg 31 (Hallenbad + Jugendförderung)

STADTJUGENDRING WOLFSBURG E. V.

- 29 Jugendzeltplatz Almke, Volkmarshorfer Str. 100
- 30 Haus der Jugend, Kleiststr. 33

Eine besondere Aktion der Jugendförderung gab es am 10.07.2021. Erstmals öffneten alle Einrichtungen zu einem gemeinsamen Aktionsnachmittag mit unterschiedlichsten Angeboten für Kinder und Jugendliche unter dem Motto **#GEMEINSAM MITEINANDER**



AKTIONSNACHMITTAG DER JUGENDFÖRDERUNG

Samstag
10.07.21

**#GEMEINSAM
MITEINANDER**

Nähere Infos unter jugendraumgeben.de/gemeinsammiteinander



WEITERE ZAHLEN ZUR JUGENDARBEIT IN WOLFSBURG IM VERGLEICH 2019-2021

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|---------|---------|---------|
| Jugendleiter*innen mit gültiger JULEICA | 376 | 408 | 385 |
| Fahrten und Lager (Inland) von Jugendverbänden | | | |
| Zahl der Maßnahmen | 27 | 20 | 20 |
| Erreichte Personen (Teilnehmende) | 524 | 470 | 536 |
| Verpflegungstage (gesamt) | 2.435 | 1.240 | 1.791 |
| Geförderte Fahrten und Lager (Ausland) von Jugendverbänden | | | |
| Maßnahmen | 10 | - | 7 |
| Erreichte Personen (Teilnehmende) | 139 | - | 120 |
| Verpflegungstage (gesamt) | 1.761 | - | 1.284 |
| Anteilig geförderte Personalstellen bei Jugendverbänden | | | |
| Verwaltungskräfte | 3 | 3 | 3 |
| Pädagogische Fachkraft | 2 | 2 | 2 |
| Freiwilligendienst | 6 | 0 | 0 |
| Im Rahmen der pauschalisierten Förderung geförderte Jugendorganisationen | 49 | 49 | 47 |
| Fördervolumen | 159.500 | 159.500 | 159.500 |

IMPRESSUM

STADT WOLFSBURG
Geschäftsbereich Jugend
Abteilung Jugendförderung
Seilerstr. 3
38440 Wolfsburg

jugendfoerderung@stadt.wolfsburg.de

[jugendraumgeben](#)
[jugendraumgeben_wolfsburg](#)
[jugendraumgeben](#)

www.wolfsburg.de/jugendfoerderung

Stand: Februar 2022

**JUGEND
RAUM
GEBEN!**



GESCHÄFTSBEREICH JUGEND
JUGENDFÖRDERUNG

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN
zur Kinder- und Jugendarbeit
2021



ZAHLEN, DATEN & FAKTEN zur Kinder- und Jugendarbeit 2021

Jugendarbeit zählt auch während der Corona-Pandemie!

.... und weil das so ist, veröffentlicht die Abteilung Jugendförderung der Stadt Wolfsburg für 2021 eine Übersicht der wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zur offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Daten und Fakten basieren auf der Statistik Kinder- und Jugendarbeit des öffentlichen Trägers der Jugendarbeit in Wolfsburg.

In Trägerschaft der Jugendförderung Wolfsburg befanden sich 2021

- 4 Freizeit- und Bürger*innenzentren
- 5 Jugendzentren & -häuser
- 3 Jugendtreffs
- 3 pädagogisch begleitete Spielplätze

sowie

- Angebote der mobilen Offenen Kinder- und Jugendarbeit (mOKJA)
- das Fanprojekt Wolfsburg
- das Kinder- und Jugendbüro Wolfsburg

Eine genaue Beschreibung der Klassifizierung der jeweiligen Standorte und Einrichtungen der Jugendförderung können Sie im Rahmenkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Wolfsburg nachlesen. (unter Veröffentlichungen auf www.wolfsburg.de/jugendfoerderung)



Die offene Kinder- und Jugendarbeit blickt auf ein herausforderndes und vollständig pandemisches Jahr 2021 zurück.

In Wolfsburg konnten die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Gegensatz zum Jahr 2020 durchgängig geöffnet bleiben. Dies ist als deutliches Zeichen der gesellschaftlichen Relevanz der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu verstehen! Jedoch wurden die Einrichtungen immer wieder vor die Herausforderung gestellt, auf die neuen Entwicklung der Corona-Pandemie zu reagieren und befanden sich in einer Rolle zwischen geltenden Regeln, Hygienekonzept, Kindern und Jugendlichen, Kooperationspartner*innen zu vermitteln und auch zu reglementieren.

„OFFENE TÜR“ (OT)

Im Jahr 2021 wurde sich auf die Offene Tür der Einrichtungen fokussiert. So waren die verschiedenen Standorte und Einrichtungen der Jugendförderung an **2283 Tagen** für junge Menschen geöffnet, was eine Öffnungszeit von über **10.000 Stunden** bedeutet.

Mit dieser Fokussierung auf den Bereich der Offenen Tür konnte den Kindern- und Jugendlichen ein Freiraum außerhalb der Wohnverhältnisse angeboten werden. Die Entzerrung der familiären Situation und die Chance der Jugendlichen sich mit ihren Freund*innen treffen zu können ist ein wesentlicher Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit während der Corona-Pandemie.

Jugendliche brauchen nach wie vor ihre Freiräume und Raum zur Entkopplung vom Elternhaus, um sich entwickeln zu können.

233 Jugendliche haben sich dabei vor allem in der Offenen Tür ehrenamtlich engagiert, mitgeholfen und vor allem aktiv mitgestaltet.

Es ist im Vergleich zum Jahr 2020 wieder ein Anstieg des ehrenamtlichen Engagements zu verzeichnen.

STADT WOLFSBURG
GB JUGEND/ JUGENDFÖRDERUNG

NUTZUNG KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen erfreuten sich auch 2021 wieder großer Beliebtheit und Akzeptanz. **28.756 Besucher*innen** verzeichneten die Freizeitheime, Jugendzentren und -häuser sowie Jugendtreffs im Laufe des Jahres. Wie im Jahr 2020 bedeutet dies im Vergleich zum Jahr 2019, dass die Corona-Pandemie einen **Einbruch von ca. 50 % der Besucher*innen** bedeutet.

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen haben dabei nach einem individuellen Hygienekonzept gearbeitet, so dass es eine stark begrenzte Anzahl an Jugendlichen gab, die sich gleichzeitig in der jeweiligen Einrichtung aufhalten durften.

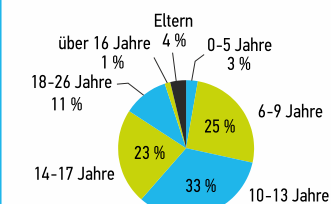
Unter diesen Umständen bewerten wir diese Zahl der Besucher*innen dennoch als Erfolg.

Hier wird deutlich, welche Relevanz die Kinder- und Jugendeinrichtungen für die jungen Menschen auch während der Pandemie haben.

Hervorzuheben ist, dass die im Rahmenkonzept definierten Zielvorgaben hinsichtlich der Zielgruppe(n) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wolfsburg umgesetzt werden konnten.

Die Jugendförderung stellt Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 6 bis 26 Jahren Räume zur aktiven und selbstbestimmten Freizeitnutzung und -gestaltung zur Verfügung.

Altersverteilung „Offene Tür“ Kinder- und Jugendeinrichtungen



Nutzer*innen: 28.756

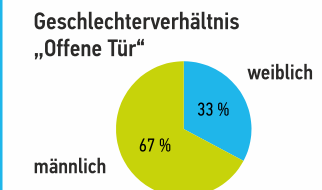
GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

Das abgebildete Geschlechterverhältnis beschreibt die klassische Besucher*innenstruktur der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit von rund zwei Dritteln männlicher Besucher und einem Drittel weiblicher Besucherinnen.

Es gilt also weiterhin insbesondere Mädchen und junge Frauen zu stärken und in den Jugendeinrichtungen attraktive Rahmenbedingungen für sie zu schaffen.

Die Corona-Pandemie hat den Trend der letzten Jahre umgekehrt und zu einem Anstieg männlicher Besucher geführt. (absolut: **19.327 männlich** und **9429 weiblich**)

Die Jugendförderung wird sich auch zukünftig dem Thema „Arbeit mit Mädchen“ aktiv widmen und versuchen, die Attraktivität der „Offenen Tür“ für Mädchen und junge Frauen weiter zu verbessern.



„MAßNAHMEN“

Zusätzlich zur „Offenen Tür“ (OT) bietet die Jugendförderung eine Vielzahl von Maßnahmen zur Freizeitgestaltung an, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen orientieren. Ziel aller Aktivitäten ist, neben einer aktiven Freizeitgestaltung, immer auch die Förderung von Selbstbestimmung, Eigenverantwortlichkeit und Mitverantwortung.

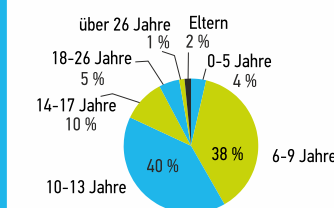
Insgesamt konnten mit den im Jahr 2021 angebotenen **537 Maßnahmen 7069 Teilnehmer*innen** und deren Eltern erreicht werden.

Hier wird die deutliche Fokussierung auf den Bereich der Offenen Tür sichtbar, wodurch sich die Anzahl der durchgeführten Maßnahmen zum

Jahr 2020 um ca. 170 durchgeführte Maßnahmen (700) unterscheidet.

Jedoch konnten aufgrund der pandemischen Lage viele Maßnahmen, unter anderem auch die Ferienmaßnahmen nur mit einer stark begrenzten Anzahl an Teilnehmer*innen durchgeführt werden. Im Durchschnitt haben ca. 13 Kinder und Jugendliche an einer Maßnahme teilgenommen.

Altersverteilung „Maßnahmen“

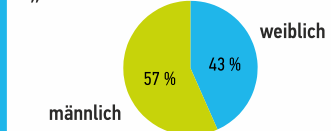


Gesamtanzahl: 7.069 Teilnehmende

Vor allem für Kinder und junge Jugendliche bis 13 Jahren besitzen die verschiedenen Maßnahmen der Jugendförderung eine hohe Attraktivität. Mit den verschiedenen Angeboten steht den Kindern ein bunter Strauß an vielfältigen und sinnvollen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Zahlen werden auch in anderen Studien und Erhebungen deutlich, so dass gerade Kinder und junge Jugendliche über Maßnahmen außerhalb der „Offenen Tür“ zu erreichen sind und Jugendliche ab 14 Jahre sich bewusst den Freiraum im Bereich der „Offenen Tür“ aneignen und eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung bevorzugen.

Im Vergleich zum Jahr 2020 sind die Entwicklungen ähnlich. Insgesamt wurden ca. 78 % der Maßnahmen von der Zielgruppe der 13-Jährigen und jünger besucht.

Geschlechterverhältnis „Maßnahmen“



Im Gegensatz zu der „Offenen Tür“ ist das Geschlechterverhältnis bei den Maßnahmen eher hälftig verteilt. Die geschlechterspezifische Kinder- und Jugendarbeit ist oftmals in spezifische Maßnahmen unterteilt, so dass beiden Geschlechtern in der Planung von Maßnahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gerecht geworden wurde. Hier zeigt sich deutlich, dass mit den richtigen Maßnahmen und Angeboten verstärkt auch Mädchen von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erreicht werden können.

SCHWERPUNKTE & JUGEND RAUM GEBEN!

Maßnahmen, Aktivitäten und die „Offene Tür“ der Kinder- und Jugendarbeit sind mehr als ein reiner Freizeitspaß. Ziel aller Aktivitäten ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, sich solidarisch zu anderen Kindern und Jugendlichen zu verhalten und vieles mehr.

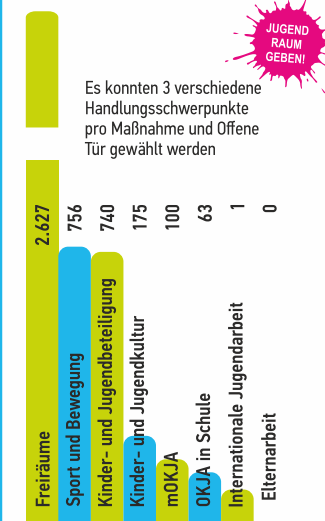
Lernen passiert immer und überall. Die formulierten Schwerpunkte der Angebote in den Handlungsfeldern für das Jahr 2021 waren*:

- **Freiräume schaffen!**
- **Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen!**
- **Mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit (mOKJA) stärken!**

* Eine detaillierte Darstellung und Beschreibung aller Handlungsfelder der Jugendförderung Wolfsburg finden Sie ebenfalls im Rahmenkonzept der OKJA in Wolfsburg.

Die Jugendförderung Wolfsburg konnte im Jahr 2021 trotz der bestehenden Pandemie ca. **2800 Maßnahmen bzw. „Offene Türen“** plus **116 Streaming Maßnahmen** anbieten. Deutlich erkennbar ist, dass der Handlungsschwerpunkt „**Freiräume**“ den größten Anteil stellt und Kindern und Jugendlichen den weitestgehenden Raum für Selbsterfahrung ermöglicht.

Anzahl Handlungsschwerpunkte gesamt



Es konnten 3 verschiedene Handlungsschwerpunkte pro Maßnahme und Offene Tür gewählt werden



Am zweithäufigsten fand der Schwerpunkt „Sport & Bewegung“ mit 756 Maßnahmen statt und macht deutlich, dass junge Menschen in der aktuellen Lage, einen Ausgleich benötigen und sich sport- und bewegungspädagogische Angebote hierzu anbieten.

740 Maßnahmen fanden unter Beteiligung der jungen Menschen statt.

Grundsätzlich stellen für die Jugendförderung die Schwerpunkte „Kinder- und Jugendbeteiligung“ und „Freiräume“ eine der wichtigsten Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Kinder- und Jugendliche werden durch aktive Beteiligung zu sozialem Engagement ermutigt und können auf diese Weise Selbstwirksamkeit erfahren.

Kinder- und Jugendarbeit ist und bleibt ein wichtiger Lernort für demokratische Prozesse und gelebte Solidarität.

Die Corona-Pandemie hat diese Ausprägung und Relevanz der Jugendarbeit in diesem Zusammenhang etwas in den Hintergrund rücken lassen.

Jugendarbeit im Jahr 2021 bedeutete niedrigschwellige Begegnungsmöglichkeiten außerhalb des Familienverhältnisses zu ermöglichen und einen Ort der Abwechslung und des Ausgleiches zu bieten wie in Sport- und Bewegungsangeboten.

DIGITALE OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT (dOKJA)

Die Corona-Krise bedeutet für die Offene Kinder- und Jugendarbeit auch neue Wege im Bereich der digitalen Angebote und der Kontaktaufnahme zur Zielgruppe anzustreben. Der digitalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendmedien kommen eine immer größere Bedeutung zu. Angebote wie Streaming von Gaming-, Koch- und Bastelangeboten und das Bereitstellen diverser sozialer Messenger für die Kommunikation mit den Kindern und Jugendlichen konnten so im Jahr 2021 verstetigt werden.

Durch die dOKJA ist es gelungen, die medien-spezifischen Angebote der Jugendförderung zu bündeln und einen gemeinsamen Rahmen zu schaffen, der es allen Kolleg*innen der Jugendförderung ermöglicht hat, den Kontakt zur Zielgruppe durch die digitalen Möglichkeiten zu erweitern und so die klassische Arbeit vor Ort zu ergänzen. Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, dass die digitale Offene Kinder- und Jugendarbeit einen zentralen Beitrag im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit einnimmt und einen eigenen Handlungsschwerpunkt darstellt. Kinder- und Jugendarbeit bedeutet, sich immer wieder auch im Sozialraum der jungen Menschen zu bewegen und eine hinausreichende Arbeit zu leisten. Der digitale Bereich ist ein Sozialraum, in dem sich die jungen Menschen bewegen. Insgesamt wurden **116 Streaming Maßnahmen** umgesetzt bei denen ca. **2200 Nutzer*innen** erreicht werden konnte. Die Länge und Intensität der Teilnahme an den Streamingangeboten lässt sich nicht eindeutig darstellen.